

Presseinformation

22. August 2025

Rasche Reaktion nach Felssturz auf der B 33 – Sicherheit hat oberste Priorität

LH-Stv. Landbauer: „Straßendienst hat schnell und professionell gehandelt“

Am Donnerstag, 21. August, kam es südlich von Rossatzbach auf der Landesstraße B 33 kurz nach 20 Uhr zu einem Felssturz. Mehrere Felsbrocken durchschlugen eine Holzbohlenwand und gelangten auf die Fahrbahn. Die Straßenmeisterei Krems sperrte umgehend die B 33 in beiden Fahrtrichtungen, richtete eine Umleitung ein und organisierte noch in der Nacht die Räumung des Felsmaterials. Nach einer Begutachtung durch den Landesgeologen konnte die B 33 bereits am Freitagvormittag, 22. August, wieder für den Verkehr freigegeben werden.

Ab Montag, 25. August, finden zusätzliche Sicherungsarbeiten am Hang statt. Dabei kann es kurzfristig zu Verkehrsanhaltungen kommen. Die Felspartien der Straßenmeistereien Gföhl und Langenlois unterstützen die Straßenmeisterei Krems beim Abräumen von losem Gestein. Die Arbeiten werden rund zwei Tage in Anspruch nehmen.

Der für den NÖ Straßendienst zuständige Verkehrslandesrat, LH-Stellvertreter Udo Landbauer, betont: „Der NÖ Straßendienst und die Einsatzkräfte der Freiwilligen Feuerwehr Rossatz haben sofort reagiert und gezeigt, wie professionell sie in solchen Situationen arbeiten. Dank dieses Einsatzes konnte die B 33 rasch wieder freigegeben werden. Mit den laufenden Arbeiten soll der Bereich nachhaltig abgesichert werden.“ Der NÖ Straßendienst bittet Verkehrsteilnehmer um Verständnis für mögliche Verzögerungen.

Nähere Informationen beim NÖ Straßendienst unter 0676/812-60141, Gerhard Fichtinger, und E-Mail gerhard.fichtinger@noel.gv.at